

# LANDKREIS TIRSCHENREUTH



*Landratsamt  
Tirschenreuth  
- Seniorenfachstelle -*

## Notfallmappe

für

**Name**

**Vorname**

**Geburtsdatum**

**Impressum:**

Herausgeber:

Landkreis Tirschenreuth,  
vertreten durch Herrn Landrat Wolfgang Lippert  
Internet: [www.kreis-tir.de](http://www.kreis-tir.de)

Redaktion:

Anja Dubrowski  
Manfred Häfner

Landratsamt Tirschenreuth, Seniorenfachstelle

E-Mail:

[Anja.Dubrowski@Tirschenreuth.de](mailto:Anja.Dubrowski@Tirschenreuth.de)

[Manfred.Haefner@Tirschenreuth.de](mailto:Manfred.Haefner@Tirschenreuth.de)

Druck:

5. Auflage: 4000 Stück (Stand: November 2015)

***Wir bedanken uns ganz herzlich beim Seniorenbeauftragten des Landkreises Schwandorf, Otmar Poguntke, der erstmals eine Notfallmappe in dieser Art erstellt hat. Seine Notfallmappe diente als Vorlage für diese Broschüre.***

## Inhaltsverzeichnis:

Vorwort.....	4
Angaben zur Person.....	5
Im Notfall zu benachrichtigen: .....	6
Wichtige Rufnummern.....	7
Vorsorgevollmacht .....	8
Patientenverfügung .....	9
Betreuungsverfügung .....	10
Ärzte, Apotheke, Pflegedienste .....	11
Kranken- und Pflegeversicherung .....	15
Einkommen/Rente/Versorgung .....	21
Finanzen .....	25
Grund- und Immobilieneigentum .....	31
Bestehende Verträge .....	32
Bestehende Abonnements .....	33
Fahrzeuge.....	34
Mitgliedschaften .....	35
Für den Todesfall .....	36
Checkliste "Erste Schritte bei Eintritt eines Todesfalls" .....	38
Checkliste „Vorbereitende Maßnahmen für eine Krankenhauseinweisung... ..	39
Notizen.....	40
Passwörter.....	41

## Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Sehr geehrte Damen und Herren!



Jeder von uns kann plötzlich durch Unfall oder Krankheit, aber auch aufgrund des fortgeschrittenen Alters auf fremde Hilfe angewiesen sein.

Die Seniorenfachstelle des Landkreises Tirschenreuth hat deshalb für Sie eine „Notfallmappe“ erstellt, die dazu beitragen soll, dass Sie selbst und auch Ihre Angehörigen auf einen Notfall besser vorbereitet sind. Gerade wenn der eigene Wille vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr zum Ausdruck gebracht werden kann, ist es hilfreich, auf Vorgaben, Wünsche und Angaben zur eigenen Person zurückgreifen zu können.

In dieser Broschüre können Sie beispielsweise Adressen von Ärzten, Versicherungen, Banken usw. eintragen, aber auch vormerken, wer in einem Notfall zu benachrichtigen ist. Einträge zu erforderlichen Medikamenten oder etwa bestehende Allergien können durchaus auch lebensrettend sein. Einfache Hinweise für eine Krankenhauseinweisung oder eine „Check-Liste“ bei Eintritt eines Sterbefalles können in Notfällen ebenfalls eine gewisse Hilfe darstellen.

Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und weisen Sie auch Angehörige, Freunde, Nachbarn und Bekannte auf die „Notfallmappe“ hin. Ganz entscheidend ist jedoch, die Einträge in der Vorsorgemappe regelmäßig zu überprüfen und ggf. zu erneuern bzw. zu ergänzen. Bewahren Sie Ihre „Notfallmappe“ leicht erreichbar, etwa bei Ihrem Telefonbuch oder bei Ihren persönlichen Unterlagen auf und informieren Sie Ihre Vertrauenspersonen von der Existenz dieser Mappe.

Bei Fragen können Sie sich an die Seniorenfachstelle im Landratsamt wenden. Hier erhalten Sie auch weitere kostenlose Exemplare. Diese Broschüre finden Sie auch in digitaler Form auf unserer Internetseite ([www.kreis-tir.de](http://www.kreis-tir.de)) zum Herunterladen.

Ich hoffe, diese Notfallmappe gibt Ihnen das gute Gefühl, ein paar wichtige Dinge besser geregelt zu haben, wünsche Ihnen aber, dass Ihre persönliche „Notfallmappe“ noch lange nicht zum Einsatz kommt.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank für Ihr Interesse

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "W. Lippert". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Wolfgang Lippert  
Landrat

## Angaben zur Person

Name	Vorname/n
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	Handy
E-Mail-Adresse	
Konfession	Kirchengemeinde
Familienstand	Ehegatte: Name, Vorname/n
evtl. früherer Name des Ehegatten	
Wohnung des Ehegatten	
Telefonnummer des Ehegatten	Handy des Ehegatten
Verwahrung der Urkunde / des Stammbuches / der Sterbeurkunde / des Scheidungsurteils	

**Raum für weitere Anmerkungen:**

## Im Notfall zu benachrichtigen:

Name	Vorname/n
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	Handy
E-Mail-Adresse	Telefax

Name	Vorname/n
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	Handy
E-Mail-Adresse	Telefax

### Im Notfall zu beachten:

Personen, die für meine Wohnung, sonstige Räume oder Behältnisse einen Schlüssel besitzen

## Wichtige Rufnummern

(bitte unter Umständen ergänzen):

<b>Polizei</b> (Notruf, Überfall, Verkehrsunfall)	<b>110</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst / Ärztlicher Notfalldienst</b>	<b>112</b>
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern</b> (in nicht lebensbedrohlichen Fällen)	<b>116 117</b>
<b>Giftnotrufzentrale München</b>	<b>089 19240</b>
<b>Giftnotrufzentrale Nürnberg</b>	<b>0911 3982451</b>
<b>Stadt-/Gemeindeverwaltung</b>	
<b>Sozialstation</b>	
<b>Betreuungsstelle Landratsamt Tirschenreuth</b>	<b>09631 88 281 bzw. 463</b>
<b>Hotline zu allen Fragen der Pflege</b> (Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr)	
<b>EC-Kartensperrung</b>	<b>116 116</b>
<b>Stromanbieter - Störungsnummer</b>	
<b>Gasanbieter - Störungsnummer</b>	
<b>Wasserversorgung - Störungsnummer</b>	
<b>Verbraucherzentrale Bayern e. V. München</b>	

## Vorsorgevollmacht

Unfall, Krankheit oder Alter können dazu führen, dass wichtige Angelegenheiten des täglichen Lebens nicht mehr selbstverantwortlich bestimmt und erledigt werden können.

Deshalb sollte sich jeder die Frage stellen, wer im Fall, dass man selbst hierzu vorübergehend oder dauerhaft, nicht mehr in der Lage ist, stellvertretend für einen Entscheidungen treffen und seine Wünsche und Vorstellungen durchsetzen kann.

Als Vorsorgemöglichkeit bietet sich hier die Vorsorgevollmacht an. Sie ist eine durch Rechtsgeschäft erteilte Vertretungsmacht und wird im Regelfall durch Erklärung gegenüber dem zu Bevollmächtigenden erteilt. Wie jedes Rechtsgeschäft setzt sie die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers voraus.

Nähere Informationen zur Vorsorgevollmacht geben Notare, Rechtsanwälte und die **Betreuungsstelle beim Landratsamt Tirschenreuth (Tel.: 09631 / 88-481 bzw. 88-463)**.

Hinweise und Formulierungsvorschläge finden Sie in der Informationsbroschüre „Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter“ (Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Verlag C.H. Beck, ISBN 978-3-406-59511-0) und im Internet unter [www.justiz.bayern.de/](http://www.justiz.bayern.de/).

Auch die Betreuungsstelle – Seniorenfachstelle des Landratsamtes hält Vollmachtsformulare bereit, vgl. auch <http://www.kreis-tir.de/soziales/betreuung-heimaufsicht-senioren/betreuungsstelle/sonstige-informationen.html>.

### **Ich habe bereits eine Vorsorgevollmacht erteilt.**

Sie befindet sich (Aufbewahrungsort):



## Patientenverfügung

Besonders in der letzten Lebensphase kann jeder in eine gesundheitliche Situation kommen, die Anderen schwierige Entscheidungen abverlangt:

Sollen auch im Fall einer unheilbaren Erkrankung bei weitgehendem Verlust jeglicher körperlicher Selbständigkeit lebenserhaltende Maßnahmen wie intensivmedizinische Behandlung, künstliche Ernährung oder Ähnliches begonnen bzw. fortgesetzt werden? Oder soll auf lebensverlängernde Maßnahmen verzichtet werden, wenn keine Hoffnung auf Heilung oder wenigstens nur Besserung besteht?

Dies sind schwierige Fragen, über die sich jeder vorausschauend und abwägend eine Meinung bilden und Festlegungen treffen sollte. Wer sich dem nicht stellt, sollte wissen, dass im Ernstfall andere für ihn entscheiden und hierbei mühsam versuchen müssen, den mutmaßlichen Willen des Betroffenen zu ermitteln.

Um sicher zu sein, dass Ihre Wünsche im Ernstfall beachtet werden, empfiehlt sich die Erstellung einer Patientenverfügung. Darin kann individuell festgelegt werden, **wie** Sie in konkreten Krankheitssituationen behandelt werden möchten oder welche medizinischen Maßnahmen Sie ablehnen.

Es ist vorteilhaft, die Patientenverfügung vorab mit einem Arzt zu besprechen.

Nähere Hinweise und Formulierungsvorschläge zur Patientenverfügung finden Sie in der Informationsbroschüre „Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter“ (Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Verlag C.H. Beck, ISBN 978-3-406-59511-0) und im Internet unter [www.justiz.bayern.de/](http://www.justiz.bayern.de/), sowie unter <http://www.kreis-tir.de/soziales/betreuung-heimaufsicht-senioren/betreuungsstelle/sonstige-informationen.html>.

**Ich habe bereits eine Patientenverfügung erstellt.**

Sie befindet sich (Aufbewahrungsort):

## Betreuungsverfügung

Mittels der Betreuungsverfügung kann man beispielsweise bestimmen, wer, wenn erforderlich, zum Betreuer bestellt werden soll und wer nicht oder wo der Wohnsitz des Betreuten sein soll. Eine solche Betreuungsverfügung ist nicht an eine bestimmte Form gebunden, muss also nicht zwingend handschriftlich verfasst zu werden. Es empfiehlt sich aber, sie grundsätzlich schriftlich niederzulegen und zu unterschreiben, um jeden Zweifel am Beweiswert zu beseitigen.

Für das gesamte Betreuungsrecht gilt, dass Eingriffe in Rechte der Betroffenen nur so weit und so lange zulässig sind, wie dies erforderlich ist. So wird dem Betreuer nur derjenige Aufgabenkreis zugewiesen, für den der Betroffene Unterstützung braucht. Nach längstens sieben Jahren muss die Betreuerbestellung überprüft werden. Soll sie verlängert werden, so sind ihre Voraussetzungen in einem Gerichtsverfahren mit entsprechenden Verfahrensgarantien erneut festzustellen.

Die Betreuung tritt gegenüber anderen – privaten oder öffentlichen – Hilfen zurück. Wo die Unterstützung durch den Ehegatten, Verwandte, Nachbarn, kirchliche oder soziale Einrichtungen ausreicht, ist die Betreuung nicht erforderlich. **Auf sie kann vor allem dann verzichtet werden, wenn der oder die Betroffene in Voraussicht einer späteren altersbedingten Geschäftsunfähigkeit jemand anderem eine Vollmacht erteilt hat („Vorsorgevollmacht“).** Selbstverständlich gilt dies auch für Vollmachten, die für andere künftige Situationen – etwa Handlungsunfähigkeit wegen eines Unfalls – oder zu einer Hilfsbedürftigkeit erteilt wurden. Muss der Bevollmächtigte überwacht werden, so kann ein „Kontrollbetreuer“ bestellt werden.

Auch hier steht die Betreuungsstelle des Landratsamtes beratend zur Verfügung.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auch im Internet unter <http://www.kreis-tir.de/soziales/betreuung-heimaufsicht-senioren/betreuungsstelle/sonstige-informationen.html>.

### **Ich habe eine Betreuungsverfügung abgefasst.**

Sie befindet sich (Aufbewahrungsort):

## Ärzte, Apotheke, Pflegedienste

<b>Hausarzt</b>	
Name der Praxis	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer	Handy

<b>Zahnarzt</b>	
Name der Praxis	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer	Handy

<b>Facharzt</b>	
Name der Praxis	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer	Handy

<b>Facharzt</b>	
Name der Praxis	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer	Handy

<b>Apotheke</b>	
Name und Ort der Apotheke	
Telefonnummer	Telefax

<b>Ambulanter Pflegedienst</b>	
Name und Ort des Pflegedienstes	
Telefonnummer	Telefax

<b>Medikamente</b> s. Medikamentenplan	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Ein Medikamentenplan befindet sich:	
Blutgerinnende Substanzen, z. B. Marcumar etc.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

<b>Allergien</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Allergiepass vorhanden	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Allergiepass befindet sich	
Allergie gegen	

<b>Blutgruppe</b>	
-------------------	--

<b>Organspendeausweis</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Ausweis befindet sich	

<b>Diabetes</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Insulin	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Tabletten	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Ausweis vorhanden	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Ausweis befindet sich	

<b>Anfallsleiden</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
nähere Beschreibung	

<b>Implantate</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Art des Implantats (z. B. Herzschrittmacher, Kniegelenk, Hüftgelenk, Auge, Zähne usw.)	

<b>Impfungen</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Impfbuch vorhanden	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Impfbuch befindet sich	
Impfung gegen	

<b>Schwerbehinderungen</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Grad der Behinderung	

<b>Transplantationen</b>	<b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>
Art der Transplantation und weitere Angaben	

<b>Sonstiges</b>	

## Kranken- und Pflegeversicherung

<b>Gesetzliche Krankenkasse</b>	
<b>Name der Krankenkasse</b>	
Anschrift	
Telefonnummer	
Nr. der Versichertenkarte	
Versichertenkarte befindet sich	

<b>Private Krankenversicherung / Krankenzusatzversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b>	
Anschrift	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Private Pflegeversicherung / Pflegezusatzversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b>	
Anschrift	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

## Weitere Versicherungen

<b>Lebensversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Lebensversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Unfallversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	



<b>Sterbegeldversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Privathaftpflichtversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Hausratversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Brandversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Gebäudeversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Privatrechtsschutz- versicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Verkehrsrechtsschutzversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Kraftfahrzeugversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
versichertes Fahrzeug	
amtliches Kennzeichen	
Unterlagen befinden sich	

<b>Insassenunfallversicherung</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Sonstige Versicherungen</b>	
<b>Versicherungsgesellschaft</b> (Name und Anschrift)	
<b>örtl. Versicherungsagentur</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
versichertes Fahrzeug	
Unterlagen befinden sich	
Ansprechpartner	

## Einkommen/Rente/Versorgung

<b>Einkommen als Arbeitnehmer</b>	
<b>Arbeitgeber</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Personalnummer	
Sozialversicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Einkommen als Selbständiger</b> (Gewerbe, Freie Berufe, Landwirtschaft)	
<b>Art der Selbständigkeit</b>	
Anschrift der Firma	
zuständiges Finanzamt	

<b>Einkommen aus Nebenberuf / Nebenbeschäftigung</b>	
<b>Beschreibung der Tätigkeit</b>	
Anschrift der Firma	

<b>Altersrente</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	

<b>Witwen-/Witwerrente</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	

<b>Rente aus der landwirtschaftlichen Alterskasse</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	

<b>Betriebsrente / Zusatzrente</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	

<b>Private Rentenversicherung / Riesterrente</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	

<b>Beamtenversorgung</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Personalnummer	
Aktenzeichen	
Unterlagen befinden sich	

<b>Sonstige Renten</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	

<b>Sonstige Renten</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Versicherungsnummer	
Bescheid/e vom	
Unterlagen befinden sich	



## Finanzen

<b>Girokonten</b>	
<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

<b>Weitere Sparkonten</b>	
<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	
Sparbuch befindet sich	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	
Sparbuch befindet sich	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	
Sparbuch befindet sich	

<b>Bausparverträge</b>	
<b>Bausparkasse</b> (Name und Anschrift)	
Bausparnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Bausparkasse</b> (Name und Anschrift)	
Bausparnummer	
Unterlagen befinden sich	

**Sonstige Angaben zu den Finanzen:**

<b>Weitere Konten</b>	
<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Art des Kontos	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Art des Kontos	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Art des Kontos	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

**Bankvollmacht**

Ich habe für folgende Konten **Vollmacht über den Tod hinaus** ausgestellt:

Ja

Nein

Ich habe eine **generelle Vollmacht** für alle Konten erteilt:

Ja

Nein

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Vollmacht ausgestellt für	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Vollmacht ausgestellt für	

<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Vollmacht ausgestellt für	

<b>Bankschließfach</b>	
<b>Geldinstitut</b> (Name und Anschrift)	
Schließfachnummer	
Bankleitzahl	
zusätzlich verfügungsberechtigt	

<b>Verbindlichkeiten</b>	
<b>Darlehensgeber</b> (Name und Anschrift)	
Betrag	
Fälligkeit	
Tilgung	
Unterlagen befinden sich	

<b>Darlehensgeber</b> (Name und Anschrift)	
Betrag	
Fälligkeit	
Tilgung	
Unterlagen befinden sich	

## Grund- und Immobilieneigentum

<b>Art des Grundbesitzes</b> (z. B. Wiese, Wald, Fischteich) bzw. <b>Art der Immobilie</b> (z. B. Wohnhaus, Garage)	
Anschrift	
Flur-Nr. / Gemarkung	
Angaben zum Grundbucheintrag (Amtsgericht, Datum des Eintrags)	
Eigentumsverhältnis	Alleineigentümer <input type="checkbox"/> Miteigentümer <input type="checkbox"/>
Name/Anschrift Miteigentümer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Art des Grundbesitzes</b> (z. B. Wiese, Wald, Fischteich) bzw. <b>Art der Immobilie</b> (z. B. Wohnhaus, Garage)	
Anschrift	
Flur-Nr. / Gemarkung	
Angaben zum Grundbucheintrag (Amtsgericht, Datum des Eintrags)	
Eigentumsverhältnis	Alleineigentümer <input type="checkbox"/> Miteigentümer <input type="checkbox"/>
Name/Anschrift Miteigentümer	
Unterlagen befinden sich	

## Bestehende Verträge (z. B. Mietverträge, Strom, Gas, Telefon, Internet, usw.)

<b>Vertragsgegenstand</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Vertragsgegenstand</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Vertragsgegenstand</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Vertragsgegenstand</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	



## Bestehende Abonnements (z. B. Zeitung, Zeitschriften, Bücher usw.)

<b>Abonnement für</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Abonnement für</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Abonnement für</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

<b>Abonnement für</b>	
<b>Vertragspartner</b> (Name und Anschrift)	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

## Fahrzeuge

<b>Fahrzeugart</b> ( z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

<b>Fahrzeugart</b> ( z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

<b>Fahrzeugart</b> ( z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

<b>Fahrzeugart</b> ( z. B. PKW, LKW, Motorrad)	
Hersteller, Typ	
amtliches Kennzeichen	
regelmäßiger Standort	

## Mitgliedschaften in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Automobilclubs

<b>Mitglied bei</b>	
<b>Ansprechpartner</b> (Name und Anschrift)	

<b>Mitglied bei</b>	
<b>Ansprechpartner</b> (Name und Anschrift)	

<b>Mitglied bei</b>	
<b>Ansprechpartner</b> (Name und Anschrift)	

<b>Mitglied bei</b>	
<b>Ansprechpartner</b> (Name und Anschrift)	

<b>Mitglied bei</b>	
<b>Ansprechpartner</b> (Name und Anschrift)	

<b>Mitglied bei</b>	
<b>Ansprechpartner</b> (Name und Anschrift)	

<b>Mitglied bei</b>	
<b>Ansprechpartner</b> (Name und Anschrift)	

## Für den Todesfall

### Mein Testament ist hinterlegt bei:

Name	
Anschrift	

**Bei einem Todesfall ist es für die Angehörigen oft schwer, klare Gedanken zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen helfen, die notwendigen Schritte zu ergreifen.**

1. Bei Todesfällen zu Hause oder an Wochenenden Ärztlichen Sonntagsdienst wegen Ausstellung des Leichenschauheines benachrichtigen. Bei Todesfällen in Krankenhäusern wird dies von dort übernommen.
2. Nächste Angehörige benachrichtigen.
3. Bestattungsinstitut auswählen wegen Überführung.
4. Termin für Beisetzung mit Stadtverwaltung, danach mit Pfarrer abklären.
5. Überlegen, ob Aschenbeisetzung oder Erdbestattung und Reihen- oder Familiengrab.
6. Am folgenden Werktag Beurkundung des Sterbefalles beim Standesamt im Rathaus.

#### Bitte mitnehmen:

- Bundespersonalausweis des/der Verstorbenen
  - Leichenschauheine
  - Geburtsurkunde des/der Verstorbenen bei Nichtverheirateten
  - Heiratsurkunde oder Familienstammbuch bei Verheirateten
  - Alle Rentenbescheide des/der Verstorbenen
  - Krankenversicherungskarte
7. Nach der Beurkundung des Sterbefalles wird von der Stadtverwaltung
    - der Tag der Beisetzung bestätigt, die Lage des Grabes festgelegt
    - auf Wunsch, der Organist/die Organistin für die Trauerfeier festgelegt
    - vorab der Träger der Rentenversicherung (LVA oder BfA) informiert
    - bei anderen Rentenversicherungsträgern Hilfe angeboten
    - der Termin für die Beantragung von Witwen- oder Witwerrenten festgelegt

8. Todesanzeigen bei den Tageszeitungen aufgeben
9. Kopien von Sterbeurkunden an private Lebens- und Sterbeversicherungen senden
10. Rücksprache mit zuständigen Kreditinstituten wegen zukünftiger Kontenführung
11. Kündigung laufender Verträge und eventuelle Kündigung laufender Abbuchungsaufträge
12. Benachrichtigung von Vereinen und Verbänden, bei denen eine Mitgliedschaft bestand.
13. Evtl. Danksagungen bei den Tageszeitungen aufgeben

**Nachlassangelegenheiten:**

Ich habe ein Testament erstellt: ja  nein

Mein Testament ist hinterlegt beim Amtsgericht ja  nein

Wenn ja, Anschrift des Amtsgerichtes

Dort muss auch der Erbschein beantragt werden, wenn dieser benötigt wird.

**Diese vorgenannten Tätigkeiten können Sie unter Umständen auch einem Bestattungsunternehmen übertragen!**

**Meine persönlichen Vorstellungen für eine Beerdigung:**

(Bestattungsort, Beisetzung usw.)

## Checkliste "Erste Schritte bei Eintritt eines Todesfalls"

*Diese Checkliste soll Ihnen keine rechtliche Hilfe bieten, sondern einen Überblick über das, was im Falle des Todes eines Angehörigen praktisch zu bewältigen ist.*

1. Todesfall zu Hause: (Haus-) Arzt benachrichtigen der den Totenschein ausstellt!
2. Egal, ob Sie ein Bestattungsunternehmen mit den Formalitäten beauftragen oder nicht:  
Folgende Unterlagen des Verstorbenen sind unverzichtbar:
  - Personalausweis und/oder Reisepass
  - Totenschein
  - Geburtsurkunde
  - Heiratsurkunde
  - ggf. Scheidungsurteil
  - ggf. Sterbeurkunde des Ehepartners
  - Versichertenkarte, Versicherungspolice: Lebens-, Sterbegeld-/Unfallversicherung
  - Post-/Bankvollmacht über den Tod hinaus
  - Mitteilung der letzten Rentenanpassung
  - Falls vorhanden Grabkarte und Bestattungsvorsorgevertrag
3. Folgende Formalitäten sind zu erledigen:
  - Abmeldung der/des Verstorbenen bei der zuständigen Meldebehörde
  - ggf. Abholung von Dokumenten aus Krankenhäusern und Heimen
  - Beantragung der Sterbeurkunde beim Standesamt
  - Besorgung von fehlenden Dokumenten wie Geburts- und Heiratsurkunde
  - Benachrichtigung von Verwandten, Bekannten, Arbeitgeber usw.
  - Abmeldung von Abonnements (Zeitung, Zeitschriften etc.)
  - Kündigung von Gas, Strom, Telefon, GEZ, Miet- und Pachtverträgen, Dauer- und Abbuchungsaufträge, Versicherungen
  - ggf. Haushaltsauflösung veranlassen
4. Zu organisieren sind:
  - Friedhofswahl
  - Überführung des Leichnams
  - Art der Bestattung
  - Trauerfeier
  - Beantragung von Sterbegeldern und Beihilfen bei Krankenkassen, Versicherungen
  - Nur für Witwen/Witwer: Beantragung der Vorauszahlung aus laufender Rente
  - Finanzierung der mit dem Tod zusammenhängenden Kosten
  - ggf. Pflegedienst benachrichtigen

## Checkliste „Vorbereitende Maßnahmen für eine Krankenhauseinweisung“

*Diese beispielhafte Aufzählung soll Ihnen aufzeigen, welche Punkte bei einer Krankenhauseinweisung besonders zu beachten sind:*

- Bei Anforderung des Krankentransportes genaue Beschreibung des Wohnortes und der Zugangsmöglichkeiten geben.  
(Notarzt und Rettungsdienst 19222, Feuerwehr 112, Polizei 110)
- Bei Dunkelheit Außenlicht einschalten (Fenster, Hausnummernbeleuchtung)
- Bei liegenden Patienten möglichst Zugang zum Krankenbett freimachen (kleinere Möbel, wie Tische und Stühle wegräumen)
- Ärztliche Transport- und Krankenhauseinweisung
- Versichertenkarte, Personalausweis, Geld (nur geringer Betrag)
- Toilettenartikel, ggf. Brille, Hörgerät, Prothese, Gehhilfe
- Nachtwäsche, Leibwäsche, Morgenmantel, Hausschuhe
- bisher einzunehmende Medikamente
- Anschriften und Telefonnummern der nächsten Angehörigen
- evtl. Hausschlüssel (bei Alleinstehenden)
- Nachbarn informieren (Post, Blumen, Haustiere, usw.)
- ggf. Pflegedienst benachrichtigen

## Notizen



## Passwörter

*(Bitte bewahren Sie diese Seite an einem sicheren Ort auf bzw. geben Sie diese an eine Person Ihres Vertrauens weiter!)*

<b>Für was wird dieses Passwort verwendet?</b>  (Online-Banking, welcher Art von Vertrag, Versicherung ggf. Internetseite)	<b>Benutzername oder ähnliches</b>	<b>Passwort, PIN bzw. TAN</b>



# LANDKREIS TIRSCHENREUTH



Bei Fragen  
können Sie sich gerne  
an die Seniorenfachstelle wenden!

**Landratsamt Tirschenreuth**  
**Betreuungsstelle/FQA-Heimaufsicht/Seniorenfachstelle**  
Amtsgebäude I-Anbau  
Mähringer Straße 7  
95643 Tirschenreuth

**Ansprechpartner:**

[Wolfgang.Fenzl@Tirschenreuth.de](mailto:Wolfgang.Fenzl@Tirschenreuth.de)

Tel. 09631 88-281

[Isolde.Koenig@Tirschenreuth.de](mailto:Isolde.Koenig@Tirschenreuth.de)

Tel. 09631 88-463

[Anja.Dubrowski@Tirschenreuth.de](mailto:Anja.Dubrowski@Tirschenreuth.de)

Tel. 09631 88-466

[Christine.Haertl@Tirschenreuth.de](mailto:Christine.Haertl@Tirschenreuth.de)

Tel. 09631 88-461

[Manfred.Haefner@Tirschenreuth.de](mailto:Manfred.Haefner@Tirschenreuth.de)

Tel. 09631 88-481

**Fax: 09631 88-462**

**[www.kreis-tir.de](http://www.kreis-tir.de)**